

445064-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Passagierinformationssystem – DFI Anzeigetechnik 7. Ausbaustufe Typ 7

OJ S 122/2026 29/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

E-Mail: s.grefer@stoag.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: DFI Anzeigetechnik 7. Ausbaustufe Typ 7

Beschreibung: Die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (im folgenden STOAG genannt) betreibt bereits seit 1994 eine dynamische Fahrgastinformationsanlage an der Haltestelle Oberhausen Hauptbahnhof. Diese damals sehr fortschrittliche Anlage verfügte über den Sollfahrplan aller Fahrzeuge und erhielt die Ortungsinformationen der Fahrzeuge über speziell angepasste LSA Telegramme. Diese Technik hat sich über die Jahre als zuverlässig, zwischenzeitlich aber als veraltet erwiesen. Speziell das verwendete Sondertelegramm stellte sich als Hindernis bei der Integration von Fahrzeugen der Nachbarbetriebe dar. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2005 eine neue DFO-Zentrale installiert. Die Straßenbahnen werden über im Gleisbereich verlegte Koppelspulen und Meldeschleifen geortet, die Busse über das Aussenden von LSA-Telegrammen. Hierzu sind im Stadtgebiet mehrere LSA-Empfänger montiert, um eine gute Abdeckung zu erreichen. Diese DFO-Zentrale steuert heute 222 an. Die Anzeiger entlang der ÖPNV-Trasse sind über das STOAG-eigene Lichtwellenleiter-Netz direkt an die DFO-Zentrale angebunden, ebenfalls sind entlang der ÖPNV-Trasse 3 LSA-Empfänger direkt über das LWL-Netz an die DFO-Zentrale angebunden. Die Haltestellen im weiteren Stadtgebiet verfügen bis auf wenige Ausnahmen über einen eigenen Haltestellenrechner mit Solldatenvorhaltung und einen eigenen in der Anzeige verbauten LSA-Empfänger. Dieser Haltestellenrechner ist in einem der Anzeiger Gehäuse untergebracht, die weiteren Anzeiger dieser Haltestellen sind über DECT angebunden. Die Haltestellenrechner sind über das öffentliche Mobilfunk-Netz an die DFO-Zentrale angebunden. Im Regelbetrieb führt die DFO-Zentrale die Fahrzeugortung und Anzeigensteuerung durch, der Haltestellenrechner sorgt hier nur für eine schnelle Abmeldung. Sollte die Verbindung zur Zentrale gestört sein, übernimmt der Haltestellenrechner die gesamte Fahrzeugortung und Anzeigensteuerung für diese Haltestelle. Derzeit befindet sich ein ITCS-System des Herstellers Trapeze im Aufbau. Nach Fertigstellung erfolgt Ortung der Fahrzeuge über das ITCS-System, die DFO-Zentrale steuert aber weiter die Anzeiger (Typ4). Die Anzeiger Typ 7 werden zunächst über die VRR-Datendrehscheibe angesteuert und nach dessen Fertigstellung auch direkt über das ITCS.

Kennung des Verfahrens: 9f361038-54eb-4f11-b8f9-fc3f25bca1af

Interne Kennung: STOAG_2026_06_19

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48813000 Passagierinformationssystem

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48813100 Elektronische Anzeigetafeln

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oberhausen

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YHRYTWA08YP0# .

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Betrug: .

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: DFI Anzeigetechnik 7. Ausbaustufe Typ 7

Beschreibung: Die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (im folgenden STOAG genannt) betreibt bereits seit 1994 eine dynamische Fahrgastinformationsanlage an der Haltestelle Oberhausen Hauptbahnhof. Diese damals sehr fortschrittliche Anlage verfügte über den Sollfahrplan aller Fahrzeuge und erhielt die Ortungsinformationen der Fahrzeuge über speziell angepasste LSA Telegramme. Diese Technik hat sich über die Jahre als zuverlässig, zwischenzeitlich aber als veraltet erwiesen. Speziell das verwendete Sondertelegramm stellte sich als Hindernis bei der Integration von Fahrzeugen der Nachbarbetriebe dar. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2005 eine neue DFO-Zentrale installiert. Die Straßenbahnen werden über im Gleisbereich verlegte Koppelspulen und Meldeschleifen geortet, die Busse über das Aussenden von LSA-Telegrammen. Hierzu sind im Stadtgebiet mehrere LSA-Empfänger montiert, um eine gute Abdeckung zu erreichen. Diese DFO-Zentrale steuert heute 222 an. Die Anzeiger entlang der ÖPNV-Trasse sind über das STOAG-eigene Lichtwellenleiter-Netz direkt an die DFO-Zentrale angebunden, ebenfalls sind entlang der ÖPNV-Trasse 3 LSA-Empfänger direkt über das LWL-Netz an die DFO-Zentrale angebunden. Die Haltestellen im weiteren Stadtgebiet verfügen bis auf wenige Ausnahmen über einen eigenen Haltestellenrechner mit Solldatenvorhaltung und einen eigenen in der Anzeige verbauten LSA-Empfänger. Dieser Haltestellenrechner ist in einem der Anzeiger Gehäuse untergebracht, die weiteren Anzeiger dieser Haltestellen sind über DECT angebunden. Die Haltestellenrechner sind über das öffentliche Mobilfunk-Netz an die DFO-Zentrale angebunden. Im Regelbetrieb führt die DFO-Zentrale die Fahrzeugortung und Anzeigensteuerung durch, der Haltestellenrechner sorgt hier nur für eine schnelle Abmeldung. Sollte die Verbindung zur Zentrale gestört sein, übernimmt der Haltestellenrechner die gesamte Fahrzeugortung und Anzeigensteuerung für diese Haltestelle. Derzeit befindet sich ein ITCS-System des

Herstellers Trapeze im Aufbau. Nach Fertigstellung erfolgt Ortung der Fahrzeuge über das ITCS-System, die DFO-Zentrale steuert aber weiter die Anzeiger (Typ4). Die Anzeiger Typ 7 werden zunächst über die VRR-Datendrehscheibe angesteuert und nach dessen Fertigstellung auch direkt über das ITCS.

Interne Kennung: STOAG_2026_06_19

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48813000 Passagierinformationssystem

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48813100 Elektronische Anzeigetafeln

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oberhausen

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 3 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis des Eintrages im Berufsregister nach

Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in der der Bieter ansässig ist.

(Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis des Eintrages im Berufsregister nach

Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in der der Bieter ansässig ist.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Finanzierung (Mit dem Angebot; Mittels

Eigenerklärung): Nachweis über die Eigentumsverhältnisse - Erklärung über den

Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (keine

Geschäftsberichte) - Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren nicht beantragt bzw. eröffnet ist -

Nachweis, dass keine Steuer oder Abgabeschulden vorliegen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YHRYTWA08YP0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YHRYTWA08YPO>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YHRYTWA08YPO>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Gewährleistungsbürgschaft gem. Lastenheft

Frist für den Eingang der Angebote: 28/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gem. Lastenheft

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gerügt werden, 3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Im Übrigen wird auf § 160 Abs. 3 GWB verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

Registrierungsnummer: DE120646712

Postanschrift: Max-Eyth-Str. 62

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46149

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ÖPNV-Einkauf

E-Mail: s.grefer@stoag.de

Telefon: +49 208-8352511

Fax: +49 208-835112511

Internetadresse: <http://www.stoag.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Max-Eyth-Str. 62

Stadt: Oberhausen

Postleitzahl: 46149

Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ÖPNV-Einkauf

E-Mail: s.grefer@stoag.de

Telefon: +49 208-8352511

Fax: +49 208-835112511

Internetadresse: <http://www.stoag.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg.muenster.de

Telefon: +49 251-4113698

Fax: +49 251-4112165

Internetadresse: <http://www.bezreg.muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 418d3e2b-d8cb-4e02-838a-5c329e627dac - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/06/2026 09:55:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 445064-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/06/2026